



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 25. März.

Bekanntmachungen.

Die am 20. d. M. stattgehabte engere Wahl eines Reichstags-Abgeordneten für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt hat nach der heute von Seiten der hierzu bestellten Commission vorgenommenen Zusammenstellung folgendes Resultat ergeben:

- 1) Zahl der Wähler: 23,909,
- 2) Abgegebene Stimmen: 13,290,
- 3) Ungültige: 33,
- 4) Gültige: 13,257,

von den letzteren haben erhalten:

Rechtsanwalt Wölfel hier: 7566,
Rittmeister von Helledorff auf St. Ulrich: 5,691;

der Rechtsanwalt Wölfel ist hiernach als gewählt zu erachten.
Merseburg, den 24. März 1871.

Der königliche Landrath
Weidlich.

In verfloßener Nacht sind von den erst gestern frisch gepflanzten Kirschbäumen auf der Kösigener Straße 9 Stück böshafter Weise umgebrochen worden.

Wir sichern demjenigen, welcher die Entdeckung des Thäters bewirkt, ein Belohnung von 15 Thln. zu.

Merseburg, den 22. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Nachdem sich neuerdings mehrere Fälle von Tollwuth an Hunden in hiesiger Stadt gezeigt haben, verordnen wir auf Grund der §§. 5 u. 6. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der Amtsblattsverordnung vom 2. Februar 1863 (A. V. S. 28. Folgendes:

Innerhalb **seben** Wochen, vom Tage der Publication dieser Bekanntmachung im hiesigen Kreisblatte an gerechnet, darf kein Hund frei auf der Straße umherlaufen. Der Besitzer eines Hundes, welcher solchen einmal mit sich nehmen will, ist verpflichtet, ihn an einer kurzen Leine zu führen, selbsterständlich auch nach unserer Polizei-Verordnung vom 22. März 1858 mit einem Maulkorbe zu versehen. Die Besitzer von frei umherlaufenden Hunden werden mit 1 bis 3 Thln. Geldbuße oder entsprechender Haft bestraft.

Uebrigens sind nach Nr. 8. der obengedachten Amtsblatts-Verordnung die geringsten Anzeigen von Tollwuth eines Hundes sofort und bei Vermeidung von 15 Sgr. bis 10 Thln. Geldbuße oder verhältnismäßiger Haft bei uns anzuzeigen.

Merseburg, den 23. März 1871

Die Polizei-Verwaltung.

Ueber den Nachlaß des Schenkwrths und Hufschmieds Johann Carl Otto zu Beuditz ist das erbshafterliche Liquidationsverfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämmtlichen Erbschaftsgläubiger und Legatäre aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, bis zum 1. Mai d. J. einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protocol anzumelden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat zugleich eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatäre, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Befriedigung nur an dasjenige halten können, was nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlassmasse mit Ausschluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Nutzungen übrig bleibt.

Die Abfassung des Präclusioneerkenntniß findet nach Verhandlung der Sache in der auf

den 8. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

in unserm Audienzszimmer Nr. 3. anberaumten öffentlichen Sitzung statt.
Merseburg, den 23. Februar 1871.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Fabrikanten Karl Gottfried Güne zu Merseburg, jetzt zur G. Güne'schen Concurssmasse gehörigen, im dasigen Hypothekenbuche Nr. 654. eingetragenen Grundstücke, als:

ein Wohnhaus mit Hofraum und 60 Ruthen Garten, sowie Seiten- und Hintergebäuden und einem Kesselhause mit Schornstein, in welchem schwunghaft Buntpapierfabrication betrieben wird, nebst einer dazu gehörigen Wiesenparzelle in Neuschauer Flur von 56 Ruthen, welche Grundstücke nach der Gebäudesteuerrolle zu einem jährlichen Nutzungswerte von 606 Thlr. und der Grundsteuer Mutterrolle zu einem jährlichen Reinertrage von 1,24 Thlr. abgeschätzt sind, zugleich mit allen vorhandenen Dampf- und anderen Maschinen und sämmtlichen Fabrikgeräthschaften,

am 9. Mai e., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 9. durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 15. Mai e., Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuer Mutterrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 6. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Merseburg, den 11. März 1871.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastationsrichter
Ey Lau.

Der Neubau der Schule in Spergau soll an den Mindestfordernden verdingen werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag den 6. April e., Nachmittags 3 Uhr,

im Elkeschen Gasthose hieselbst,

anberaumt worden, wozu Bietungslustige hierzu eingeladen werden. Zeichnung und Kostenanschlag liegen schon vor dem Termine bei mir zur Einsicht aus und bemerke ich noch, daß der Zuschlag an die 3 Mindestfordernden vorbehalten wird.

Spergau, den 21. März 1871.

Der Ortsrichter Mabler.

Der Neubau des Lössener Schulalles soll Freitag den 31. März e., Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Schenke mindestfordernd unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdingen werden. Plan und Anschlag können schon vorher beim Ortsrichter Pierik eingesehen werden.

Lössen, den 22. März 1871.

Die Schulbaudeputation.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank

zu Cöslin.

Auf Grund der von der Prüfungs-Commission für richtig befundenen Bilanz pro 1870 der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank zu Cöslin genehmigte das Curatorium derselben in der am 8. d. M. stattgefundenen Sitzung die Zahlung einer Dividende von 8 % an die Actionaire.

Wir machen dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß der Dividenden-Schein Nr. 3, mit 16 Thln. bereits jetzt durch unsre Banquiers eingelöst wird.

Cöslin, den 12 März 1871.

Die Haupt-Direction der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Bilan vom 31. December 1870.

Activa.		fl.	gr.	sch.
Raffenbestand		29640	10	7
Bestand an Effecten nach dem Course vom 31. December 1870		236693	15	—
Wechsel-Bestände		92315	15	—
Lombard-Conto		169617	15	—
Hypotheken-Conto A.		1758096	1	9
do. do. B.		158728	—	—
Mobilien- und Materialien-Conto nach Abschreibung von 10 %		8491	7	9
Grundstück-Conto		53961	25	—
Debitoren		388389	10	—
		2895936	10	1

Passiva.		fl.	gr.	sch.
Grundcapital		800000	—	—
Emittirte unkündbare Hypotheken-Briefe		1447500	—	—
kündbare		123325	—	—
Noch nicht abgehobene Zinsen 4 1/2 und 5 % Hypotheken-Briefe		32122	24	6
Creditoren und Depositen		392994	16	6
Reservefonds: Saldo vom 31. December 1869	Ithr. 16832 15 3			
Amortisations-Conto pro 1870	5466 16 10			
10 % vom Gewinn do.	7757 15 —	30056	17	1
Zinsen und Dividende der Actionaire 8 %		64000	—	—
Rest-Dividende pro 1869		120	—	—
Tantième des Curatoriums		3025	9	—
der Hauptdirection		2647	4	—
Vortrag auf neue Rechnung		144	29	—
		2895936	10	1

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.		fl.	gr.	sch.
An Geschäftskosten		12298	25	5
• Depositen-Zinsen		682	1	10
• Hypothekenbrief-Zinsen		78392	14	—
• Coursverlust auf eigene Effecten		4108	11	3
• Verlosungs-Conto		6176	20	3
• 10 % Abschreibung auf Mobilien- und Materialien-Conto		943	14	3
• Netto-Gewinn	Ithr. 77574 27 —			
• Hiervon fallen nach §. 45. des Statuts an den Reservefonds 10 % mit	7757 15 —			
bleiben	Ithr. 69817 12 —	7757	15	—
• Hiervon nach §. 45. des Statuts zunächst 4 % Zinsen an die Actionaire und zwar von 800,000 Ithr. auf 12 Monate	32000 — —	32000		
• es vertheilt sich sodann der Rest von	37817 12 —			
a) als Dividende an die Actionaire mit 85 % und zwar von 800000 Ithr. mit	Ithr. 32000 —			
b) 8 % Tantième an das Curatorium	3025 9			
c) 7 % Tantième an das Haupt-Directorium	2647 4	37672	13	—
• Saldo-Vortrag		144	29	—
		180176	24	—

Credit.		fl.	gr.	sch.
Per Saldo vom 31. December 1869		215	17	4
• Lombard-Zinsen		7342	12	3
• Wechsel-Zinsen		5634	13	9
• Effecten- und andere Zinsen		28132	9	8
• Provisions-Conto		24935	19	1
• Hypotheken-Zinsen		73352	27	2
• Verwaltungskosten		17916	14	9
• Einnahme-Conto einmaliger Darlehnsprovision		22647	—	—
		180176	24	—

Cöslin, den 31. December 1870.

Die Haupt-Direction der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.

Henze.

Hillmar.

Obige Conten haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Cöslin, den 22. Februar 1871.

v. Aleist
Remes.

C. Judendorff
Ratted.

Ch. v. Blankenburg
Strippow.

Bekanntmachung

der

Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.

In der am 8. dieses Monats stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Curatoriums der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank und in Gegenwart der Directoren mit Einschluß des Justitiars der Gesellschaft, Herrn Justizrath **Sillmar** in Cöslin erfolgte die Ausloosung von

2 Procent

der verkauften unkündbaren Hypotheken-Briefe der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.

Es waren laut Bilanz vom 31 December 1870 emittirt 1,447,500 Thlr.
es verbleiben davon in den Depots 31 100 "

mithin wurden verkauft 1,416,400 Thlr.

Hieron kommen 2 Procent zur Ausloosung und zwar:

- a) von 76,400 Thlr. 4 1/2 % Hypoth. Briefe mit 1528 Thlr. oder rund 1,550 "
 - b) von 1,340,000 Thlr. 5 % Hypoth. Briefe und zwar:
 - 1) von den bis ult. 1869 verkauften 614,950 mit 12,700 Thlr.
 - 2) von den bis ult. 1870 verkauften 695,050 mit 14 100 "
- 26,800 "**
- in Summa mit **28,350 Thlr.**

Es wurden gezogen:

a. 4 1/2 procentige:

Lit. B. 39

- C. 4 38
- D. 29 53 166 211 213
- E. 7 21 29

1/500 = 500 Thlr.
2/200 = 400 "
5/100 = 500 "
3/50 = 150 "

1,550 "

b. 5 procentige.

1) vom Jahre 1869:

Lit. A. 17

- B. 14 15 55 177 235 396 460 471 489 499 538 569 589
- C. 41 136 196 234 239 262 285 345 404 409 544 644
- D. 242 263 374 431 470 472 531 562 571 575 577 680 752 853
904 1047 1173 1217 1335 1359 1378 1381 1386
- E. 4 28 29 41 51 151 174 199 248 250

1/1000 = 1000 Thlr.
13/500 = 6500 "
12/200 = 2400 "
23/100 = 2300 "
10/50 = 500 "

12,700 Thlr.

2) vom Jahre 1870:

Lit. A. 137

- B. 103 682 715 798 887 899 931 1024 1025 1058 1062 1149
- C. 374 654 722 808 838 843 892 920 963 983 1000 1012 1162
1170 1337 1408 1456 1458 1557
- D. 16 99 101 199 505 862 1103 1105 1106 1270 1516 1618 1643
1830 1832 1833 1843 1849 1865 1907 1924 1957 2117 2309
2414 2434 2642 2866 2902 2942

1/1000 = 1000 Thlr.
12/500 = 6000 "
19/200 = 3800 "
30/100 = 3000 "
6/50 = 300 "

14,100 " 26,800 "

Summa 28,350 Thlr.

Die vorstehend gezogenen Hypoth. Briefe werden hierdurch zur Rückzahlung zum **1. Juli c. gekündigt** und erfolgt deren Einlösung mit

20 Procent über den Nennwerth

durch in **Merseburg bei J. Schönlicht.**

Ueber das Verfahren bei der Ausloosung ist vom Rechtsanwalt und Notar Herrn **Mannkopf** in Cöslin eine notarielle Urkunde aufgenommen worden, deren Ausfertigung von Jedermann während der Geschäftsstunden in unserm Bureau eingesehen werden kann und wovon beglaubigte Abschrift in Merseburg bei **J. Schönlicht** zur Einsicht ausgelegt ist.
Cöslin, den 10. März 1871.

Die Haupt-Direction
der Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank.
Hense. Sillmar.

Nachdem die Pommersche Hypotheken-Actien-Bank die Bilanz pro 1870, sowie die ausgelooften Hypotheken-Briefe zur Kenntniß des Publikums gebracht, erlaube ich mir hierdurch die 5% Pommerschen Hypotheken-Briefe wegen ihrer großen Sicherheit zu Capitalanlagen zu empfehlen und gebe ich dieselben zum jedesmaligen Tages-Course ab.
Merseburg, den 22. März 1871.

J. Schönlicht.

Avis für Damen.

Zu bevorstehender Frühjahrs-Saison offeriren das Neueste in **Besatz-Artikeln**, als: **Franzen** in allen Breiten und Farben von Wolle und Seide, die Elle von 1 — 15 Sgr., **Velvet-Sammerband**, das Stück 18 berl. Ell. 5 Sgr., sehr schöne wollene seidene, schottische und einfarbige **Borden**, die Elle von 2 Pf. bis 10 Sgr., sowie dazu passende **Besatz-Knöpfe** in Wolle Seide, Sammet, Glas und Horn, das Duzend 1 — 5 Sgr., dauerhaft und fest gearbeitet.
Auch empfehlen wir gute wollene **Kleiderschnüre**, echten **Hanfzwirn**, glatte, haltbare **Näh- und Maschinenseide**.
Geschwister Bartels, Burgstraße.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft.

Die **Quittungsbücher** werden bis zum 15. April c. in den Stunden von **9 bis 1 Uhr** Vormittags und **3 bis 5 Uhr** Nachmittags im **Geschäftslokale** des Vereins, Bühl Nr. 336, an die Mitglieder ausgegeben.
Die **Dividende** für das Guthaben von 1869 ist pro Thaler auf 2 Sgr. 6 Pf. festgesetzt und erfolgt in den Terminen die **Erfüllung** derselben zu vollen Thalern, sowie die **Einzahlung der Monatssteuern**.
Nach dem 15. April c. werden die **nicht abgeholten** Bücher den Säumigen auf ihre Kosten zugesandt.
Merseburg, den 20. März 1871.

Vorschuß-Verein zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft.
J. Bichter. M. Klingebell. A. Just.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennmaterials, welches für die Dienstlokalien der unterzeichneten Behörde während des Winters 1871/72 erforderlich ist und auf circa

100,000 Stück Braunkohlensteine à 68 Kubitzoll,
3 Klafter Fichten-Scheitholz und
1 Klafter Eichenholz

bemessen ist, soll an den Mindestfordernden verbungen werden.

Hierzu ist Termin auf

Freitag den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
in unserem Geschäftslokale vor unserem Wochendepuirtten anberaumt, zu welchem wir Unternehmer einladen.

Die Bedingungen, unter welchen die Uebernahme dieser Lieferung zu erfolgen hat, sind in unserer General-Registatur niedergelegt und können daselbst, mit Ausnahme der Sonntage, täglich in den Vormittags-Stunden eingesehen werden.

Merseburg, den 15. März 1871.

Königliche General-Commission.
Mehler.

Holz-Auction.

Montag den 27. d. M., von Vormittags 9 Uhr ab,
sollen im diesjährigen Schlage der hiesigen Rittergutswaldung
ca. 120 Schock gemischtes Stammesfag und
12 " Dornen

öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Schopau, den 22. März 1871.

Reinhard, Förster.

Mobiliar-Auction.

Donnerstag den 30. März, von früh 9 Uhr an, soll der noch vorhandene Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Ortsrichter Christoph Weniger aus Köffen, bestehend aus Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, Bettstellen, Kuchendecken, Kuchentischen, einem großen kupfernen Kessel und noch mehreren verschiedenen Wirtschaftszugehörigkeiten, sowie der noch vorhandene Vorrath an Futter- und Langstroh, Kartoffeln, Rüben und 12 Stück Hühner u. s. w. meistbietend gegen gleich baare Zahlung von dem dazu beauftragten Vorgericht daselbst verkauft werden.

Köffen, den 22. März 1871.

Fischer, Ortsrichter.

Thüringische Eisenbahn.

Mobiliar-Auction.

Das zum Restaurations-Betriebe auf Bahnhof Merseburg seit her verwendete, jetzt aber zurückgestellte, noch dort befindliche Mobiliar, bestehend aus:

81 Stück Stühlen, 4 Stück Spiegeln, 2 Stück Spiegeltischen, 1 Spiegelschranke, 1 Waschtische, 2 runden Tischen, 15 Stück 4 eckigen Tischen und 1 Spieltische,

soll öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

Donnerstag den 30. März e., Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, wozu Kaufwillige hiermit eingeladen werden.

Weißenfels, den 21. März 1871.

Die Verwaltung der I. Bahnabtheilung.

Ein russischer Doppelpony, Wallach, 8-9 Jahre alt, ist mit neuem Sattel- und Kopfzeug zu verkaufen. Zu erfragen im **Ritter St. Georg.**

Gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen auf der Pfarre in **Niederbeuna.**

Eine **Ziegelei** ist sofort preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **F. Reiffarth**, Reichstr. 47. in Leipzig.

Eine größere Quantität Buchsbaum, Weinfelder, sowie Stachelbeersträucher sind billig abzulassen beim Gärtner **Dippe**, Dom Nr. 238.

Solider Stadtguts-Verkauf.

Ein schönes Stadtgut b. Leipzig mit 61 Acker Areal, vollst. leb. u. todtm Inventar, besten Bodenklassen, schöne Wiesen, wird wegen Krankheit des Besitzers unter annehmbaren Bedingungen **sofort verkauft** durch das

Commissions-Bureau v. Fr. Jährling,
Leipzig, Neumarkt 15.

Ca. 15 Schock Gerstenstroh, auch in einzelnen **Bunden**, sind in der **Clause vor Merseburg zum Verkauf.**

Eine möblirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn ist zu vermieten **Markt 51a.**

Gelbslag 708. ist die obere Etage zu vermieten und 1. April **F. Sack.**

(Hierzu eine Beilage)

Eine möblirte Stube mit Kammer ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Zu erfragen Burgstraße 222.**

Gargon-Logis.

In meinem neuen Hause am Hofmarkt Nr. 503 ist die obere Etage, bestehend aus zwei fein möblirten Zimmern für einen oder zwei Herren sofort beziehb. **Friedrich Schulze.**

Logisvermietung.

Die obere Etage meines Hauses, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, und sonstigem Zubehör ist vom 1. April e. zu vermieten resp. 1. Juli e. zu beziehen. **Adolph Just**, Breitestraße, neben der Post.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden von Stadt und Land, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich nicht mehr an der Dammühle, sondern in meinem Hause **kleine Sixtiggasse Nr. 600.** wohne; für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich zugleich, mich auch in meiner neuen Wohnung mit Aufträgen beehren zu wollen. **Wilhelm Arnold**, Schuhmachersstr.

**Rollen-Varinas und Varinas-Blätter à 15 Egr.,
Rollen-Portorico à 10 u 8 Egr.,
Holl. Merida-Canaster à 8 Egr. empfiehlt**

L. Zimmermann.

Caffee, täglich frisch gebrannt à 15 Egr., 12 Egr., 10 Egr., fein u reinschmeckend, empfiehlt

L. Zimmermann.

Weiches Baumwachs empfiehlt

L. Zimmermann.

— Nicht dringend und warm genug —
kann den Eltern, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, der **Timpe'sche Kraftgries** empfohlen werden, von dessen vorzüglichen Eigenschaften nachstehendes Schreiben wiederum einen vollen Beweis liefern mag. **Speyer**, den 24. Juli 1870. Herrn **J. h. Timpe** in Magdeburg!
Ich kann Ihnen hiermit die ercentliche Mittheilung machen, daß **Ihr Kraftgries** in dieser kurzen Zeit bei mehreren Kindern ausgezeichnete **Erfolge** erzielt hat und ich Sie hiermit um eine schleunige Nachsendung bitte.
J. M. Schulz.
à Pad 8 u. 4 Egr. echt zu haben bei **Gustav Elbe.**

Frischen Seedorsch empfiehlt **Gustav Elbe.**

Grabmonumente, Kreuze, Kissen in Marmor und Sandstein und dergl. in **bester Qualität** empfiehlt in **größter Auswahl** bei **billigster Preisstellung** **Gustav Peuschel**, Stein- und Bildhauer. **Neuschauerstraße. Zimmermstr Herrm Kops**

Fallsucht ist heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medicin. **Universal-Gesundheitsmittel** binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante**, **Fabrik-Besitzer, Inhaber mehrer Verdienst-Medailen** u. z. **Warendorf in Westfalen**," welche gleichzeitig **zahlreiche**, theils **amtlich constatirte** resp. **eidlich erkärtete Urtheile** und **Dankfugungschriften** von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe **franco-Bestellungen** vom Herausgeber **gratis-franco** versandt.

Amerik. Pferdezahl-Mais, Oberndorfer Runkelsamen.

in sehr schöner Qualität, empfiehlt **Friedr. Braun.**

In Sonnenschirmen

empfehle mein gut sortirtes Lager. Reparaturen und neue Bezüge **schnell und billig** **Bruno Weiling**, Tom 222.

Auch für die diesjährige Saison empfiehlt Unterzeichneter sein aus Erfurt und Quedlinburg erhaltenen **Blumen-, Gemüse-, Gras- und Feldsämereien**, edle Sorten **Erbsen und Bohnen, Futter- und Runkelrüben, Amerik. Pferdezahl etc. etc.** unter **Garantie** bester Keimfähigkeit.

Merseburg. **Ferdinand Scharre.**

WEISSER BRUST-SYRUP von G. A. W. MAYER.

Alleiniger Verkauf für Merseburg und Umgegend bei **Gustav Lohs** in Merseburg.

Frisches Lichtebier ist jeden Dienstag in der **Stadtbrauerei** zu haben.

für
neu
halt

mit 9

empfo

F
leiti
lofe u

I
Hr.,
den t

dem
fannt
daffel
sowie
schme
und s
den
beschä
Heilke

Antw
Guf

von
Hau
schle
1 1/2

M

dergl
höchf

Preis

S

26.
hierj

Baumwollene Strickgarne in allen Sorten, Vigogne, Extremadura, Gesundheitsjacken für Herren und Damen, Sommerhandschuhe, baumwollene Beinlängen, sowie mein vollständig neu assortirtes Lager von vorgezeichneten Weißwaaren in Fächerleinen, Piqué u. Damast halte ich bestens empfohlen.
Wilhelm Wolf, früher Engelhardt.

Peru Guano mit 12½ % Stickstoff,
aufgeschlossenes Peru-Guano
mit 9½ — 10 % Stickstoff und 9½ — 10 % löslicher Phosphorsäure und
Chili-Salpeter

empfehlen
Halle a/S., den 22. März 1871.

Feinste Patent-Carmin-Copirtinte, Canzleitinte, extrafeine rothe u. blaue Tinten, lose und gefüllt, empfiehlt zu billigsten Preisen
Ferdinand Scharre.

Frisches fettes Rindfleisch empfiehlt
Trantmann, Klosterweinberg.

Rheumatismussalbe in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sicheres Heilmittel gegen Rheuma und Gicht. Die Salbe ist und wird jetzt von ärztlichen Autoritäten mit den besten Erfolgen in den Militair-Lazarethen angewendet, sowie

Wund-Heil-Pflaster

von J. Georg Krag,
Scharfrichterei-Besitzer in Zeitz.

Dieses jetzt der Öffentlichkeit übergebene Heilpflaster wurde von dem Finder schon seit 50 Jahren bereitet und seither nur an Bekannte desselben abgegeben. Nach gemachter Erfahrung hat sich dasselbe vortreflich bewährt bei Schnitt- und anderen Wunden, sowie bei Beulen, Fleischn- und Drüsen-Geschwülsten, schmerzhaften Hühneraugen, Frostbeulen, Hämorrhoidal- und Kreuzschmerzen. Es lindert und heilt sicher die betreffenden Schmerzen, bewirkt, wie dies nöthig, eine gesunde Eiterung der beschädigten Theile und behält, an feuchtem Orte aufbewahrt, seine Heilkraft viele Jahre. Es sollte daher in keiner Haushaltung fehlen. Nur allein echt zu haben à Stück 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in dem Depot für Merseburg und Umgegend bei Herrn **Gustav Elbe. L. Hochheimer & Comp.**

Der rühmlichst bekannte
Bonner Kraftzucker

von **J. G. Maas**, ein ebenso bewährtes als wie angenehmes Haus- und Linderungsmittel gegen jede Art Husten, Hiesigkeit, Verschleimung etc. ist nebst Gebrauchsanweisung in Tafeln à 3 oder 1½ Sgr., sowie Kraftz. Bonbons in Pack. à 4 Sgr. zu haben bei **S. Schulte jun.** in Merseburg.

Wachs kauft jederzeit zu den höchsten Preisen die **Sirch'sche Apotheke** in **Weißenfels.**

Einkauf.

Lumpen, Papier, Knochen, Eisen, Glas, Schweinshaare u. dergl., sowie Kupfer, Messing, Zinn, Zink und Blei kauft zum höchsten Preise
Wittwe Johanna Buschmann,
Gotthardtsstraße Nr. 93.

Junge Saugzickel, obngefähr 14 Tage alt, kauft zu besten Preisen von 15 bis 20 Sgr.
A. Franke,
Unteraltenburg Nr. 780.

Versammlung des Gewerbe-Vereins
Sonnabend den 25. März, Abends 8 Uhr,
im **Rischgarten.**

Tagesordnung: 1) Jahresbericht pro 1870.
2) Ergänzungswahl des Vorstandes und Ausschusses.
3) Vortrag über Ernährung.
Der Vorstand.
F. Witte.

Krebs's Restauration.

Sonnabend den 25. d. M. Schlachtfest, sowie Sonntag den 26. d. M. frische Pfannkuchen nebst einem ff. Löpschen & Bier, hierzu ladet freundlichst ein
F. Krebs.
Bemerkung wird, daß die Schweine mikroskopisch untersucht werden.

Otto Köbke.

Funkenburg.

Sonntag den 26. März e., Abends 7½ Uhr. Extra-Concert.
C. Muscat.

Schmiedegesellen

können Arbeit nachzuweisen bekommen für Leipzig beim **Gastwirth Stiefel**, Gerberstraße, goldene Sonne in Leipzig.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Stellmachererei zu erlernen, kann in die Lehre treten beim Stellmachermeister **C. Eichborn**, Kl. Rittergasse 192.

Arbeiter-Gesuch.

Ich suche für meine Mineralwasser-Fabrik und sonstigen im Hause vorkommenden Arbeiten einen ordentlichen und zuverlässigen Mann als Arbeiter.

Heinr. Schulze jun.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei gründlich zu erlernen, kann zu Ostern oder auch sofort antreten. Näheres mitzutheilen wird Herr **Deconom Wagner** [Junferburg] die Güte haben)

Leipzig, im März 1871.

Wilh. Sturm. Buchbinderei, Windmühlgasse 1.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung und Abwartung eines Kindes für den halben Tag (Nachmittag) gesucht. Näheres Mälzergasse Nr. 204., III Treppen.

Die Stelle des Vereinsboten ist zum 1. April e. zu besetzen. Bewerber unter den Mitgliedern des Vereins, welche diesen Posten zu übernehmen gedenken, wollen ihre Anträge schriftlich bei dem unterzeichneten Vorstände bis zum 28. d. M. einreichen.
Merseburg, den 13. März 1871.

Vorschuß-Verein zu Kiersdorf, Eingetr. Genoss.
J. Dichtler. R. Klingebell. A. Just

Einen Lehrburschen sucht von hier oder außerhalb unter günstigen Bedingungen
Otto Bernhardt, Tapezierer,
Breukergasse 54.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen
S. Müller, Klempnermstr.,
Dom.

Ein junger Menich, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann in Leipzig zu Ostern in die Lehre treten. Zu erfragen **Oberaltenburg Nr. 822**, beim Wirth.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, kann in Dienst treten zum 15. April oder 1. Mai **Gotthardtsstraße 131**, rechts.

Einen Lehrling sucht
S. Arnold, Tischlermstr.

Einige Mädchen, welche das Schneidern, Wagnehmen und Zuschneiden gründlich lernen wollen, können wieder angenommen werden bei Frau **Henriette Heßer**, Brauhof 23., gegenüber der neuen Ressource.

Verloren wurde am Abend des 22. d. M. vom Feldschlößchen bis in die Unteraltenburg ein Herren-Ueberzieher. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung **Unteraltenburg Nr. 710** abzugeben.

Aus der Ferne sagen wir hiermit den Herren Pastor Küstermann, Deconom Theodor Burdhardt, Deconom Gottfried Runkel und Karl Herfurth, Schmiedemstr. Weber, Deconom Karl Hauptmann und Deconom August Weined in Gutsa unsern herzlichsten Dank für die Liebesgaben, die uns zu Theil geworden sind.
Altencon, den 6. März 1871.

Die Gebrüder **Hoffmann** in Frankreich.

